

Interpellation zum Thema Energieverbrauch für die gemeindliche Strassenbeleuchtung

Die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz SAFE, die vom Bund und von Fachkreisen unterstützt wird, hat sich der Thematik der Strassenbeleuchtung angenommen, insbesondere unter dem Aspekt des Energiesparens. Der Kanton Zug verfolgt die gleichen Ziele und betrachtet die Richtwerte der SAFE als erstrebenswert für sich und die Zuger Gemeinden.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wie sinnvoll beurteilt er grundsätzlich die Richtwerte der SAFE (Schweizerische Agentur für Energieeffizienz) für den Stromverbrauch für gemeindliche Strassenbeleuchtung? Wie schätzt er die Anwendbarkeit dieser Richtwerte für die Gemeinde Hünenberg ein?
2. Wie beurteilt er den Stromverbrauch für die Hünenberger Strassenbeleuchtung im Vergleich zum Durchschnitt von Schweizer Gemeinden unter 10'000 Einwohner und im Vergleich zum Durchschnitt von Schweizer Gemeinden über 10'000 Einwohner/innen?
3. Ist ihm bekannt, dass der Kanton Zug die Richtwerte der SAFE für sich anerkannt hat und auch davon ausgeht, dass sie auch von den Gemeinden als Richtwert übernommen werden?
4. Wann hat die Gemeinde das letzte Mal eine Überprüfung seiner öffentlichen Beleuchtung durchgeführt? Welches waren die Ergebnisse?
5. Wie hoch wäre die finanzielle Einsparung pro Jahr für Hünenberg, wenn eine Reduktion des Stromverbrauchs für die Strassenbeleuchtung um 30 % erreicht würde?

Erläuterungen

- Mitglieder/Partner der SAFE sind u.a.: Die schweizerische Energiestiftung SES, Elektrosuisse, die Schweizer Lichtgesellschaft SLG, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Verein MINERGIE, diverse grosse Elektrizitätswerke.
- Laut SAFE wird der Stromverbrauch einer Gemeinde verglichen mit dem Durchschnittsverbrauch ähnlich grosser Gemeinden und gemessen in MWh / km. Dieser Richtwert liegt bei 8 MWh / km für Gemeinden bis 10'000 Einwohner/innen und bei 12 MWh / km für Gemeinden zwischen 10'000 und 30'000 Einwohner/innen.
- Der entsprechende Verbrauch für die Strassenbeleuchtung in Hünenberg liegt laut Angaben auf der Homepage der SAFE bei 13.9 MWh / km, wobei diese Angabe von der Gemeinde selber eingegeben werden musste. Der Gemeinde kann zu Gute gehalten werden, dass sie den eigenen Verbrauchswert kennt und ihn veröffentlicht hat – sie gehört somit zur Minderheit der Zuger Gemeinden und der Energiestadt-Gemeinden in der Schweiz überhaupt, die diesen Wert kennen.
- Der Stromverbrauch der Gemeinde Hünenberg liegt somit um 42 % höher als der Durchschnitt von Gemeinden unter 10'000 Einwohner/innen und um 14 % höher als bei Gemeinden über 10'000 Einwohner/innen.
- Im "Beleuchtungsreglement für Kantonsstrassen" (auf Seite 16, § 4, Kennwerte) des Tiefbauamtes des Kantons Zug vom 19.12.2008 wird festgehalten, dass die Richtwerte gemäss SAFE für Kanton und Gemeinden anzustreben sind.
- Eine nicht übermässige, aber genügende Beleuchtung des öffentlichen Grundes kann ein Ersparnis für die gemeindliche Finanzen bedeuten, ohne dass die Sicherheit darunter leiden muss.

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der obigen Fragen.

Eric Frischknecht

Carlo von Ah

Walter Durrer

Bruno Briner

Hünenberg, den 9. November 2009